



Gesellschaftliches

Feiern konnten sie schon immer. Das hat sich auch bis heute erhalten. Man darf davon ausgehen, dass in den Sommermonaten Veranstaltungen – u.a. auch mit Siegerehrungen nach Turnieren im Biergarten der „Hagen-Schenke“ stattgefunden haben. Zu Wintervergnügen traf man sich im Hotel „Prinz Wilhelm“, das einen größeren Saal besaß. Die Kapelle eines Wintervergnügens kostete 125 DM. In unregelmäßigen Abständen wurden Faschingsfeten – so schon möglich – im Clubhaus veranstaltet.

Im Januar 1966 veranstaltete der Club erstmals einen Ball im neuen Kurhaus.

Unter dem Motto „Tennisball“ entwickelten sich diese Veranstaltungen zu den gesellschaftlichen Höhepunkten – in jedem Januar - in Bad Gandersheim. Im großen Saal, im Teezimmer und in der Kellerstube fanden sich bis zu 349 „Vergnügungssüchtige“ ein. In den Jahren Mitte 1980 wurde das Kurhaus umgebaut. Der Tennisball fand dann zweimal im Hotel „Waldschlösschen“ statt. Danach aber immer wieder im Kurhaus.

1991 war die Veranstaltung wieder gut vorbereitet und ausverkauft. Wir sahen uns gezwungen, den Ball kurzfristig abzusagen, weil der erste Golfkrieg begonnen hatte. Für die Verantwortlichen des Clubs eine schwere Entscheidung.

Nachdem die Teilnehmerzahlen stetig sanken, wurde 1995 der letzte Ball gefeiert. Als Gäste immer dabei: Freunde aus Seesen, Lamspringe, Northeim, Einbeck und auch Kurgäste.

Traditionell gibt es seit den 70er Jahren bis heute im November einen Preisskat. Die „Väter“ sind H. Sander und O. Prahmann.

Es werden auch clubeigene Sommerfeste und Oktoberfeste gefeiert. Die Teilnehmerzahlen fallen allerdings sehr unterschiedlich aus.

2014 gibt es wieder einen Tennisball, gemeinsam mit den beiden Seesener-Tennisclubs in Traupes Tenne in Harriehausen



Besonders stark vertreten waren die Tennisdamen des GTC beim Ball in Harriehausen, diesmal im Balldress statt Tenniskleidung.

GTC: Tennisball war ein voller Erfolg

Gandersheimer feiern zusammen mit Union und TC Seesen

